

„Eine Herzensangelegenheit“

Waler Passionsspiele Der 29-jährige Darsteller des Jesus, Benedikt Hornung, blickt erwartungsvoll auf die Premiere am Sonntag

VON KARIN HEHL

Waal Das Brot für das letzte Abendmahl will er selber backen, am Vormittag. Ob es allerdings die richtige Einstimmung ist auf den Auftritt am Nachmittag, wird sich zeigen. „Das muss ich einfach ausprobieren.“ Benedikt Hornung spielt ab 10. Mai den ganzen Sommer über beinahe jeden Sonntagnachmittag die Hauptrolle bei der Waaler Passion: Der gelernte Bäcker schlüpft in die Rolle des Jesus.

Die Bühne im Passionstheater ist dem 29-Jährigen schon seit Kindesbeinen vertraut. „Als kleiner Bub stand ich dort im Volk, damals noch an der Hand der Mutter.“ Mutter und Vater sind auch diesmal wieder mit von der Partie, der Vater als Apostel Andreas, die Mutter als Frau im Volk. „Als ich im Sommer vorigen Jahres gefragt wurde, ob ich den Jesus spiele, fühlte ich mich natürlich geehrt“, erinnert sich Benedikt Hornung. Und nachdem klar war, dass dem vielen Proben und den sonntäglichen Auftritten auch beruflich nichts im Wege steht, sagte er zu. „Wer weiß, ob man dazu noch mal die Möglichkeit hat.“

Mit Benedikt Hornung ist die Wahl auf einen jungen Mann gefallen, dem die Passion, der Glaube nicht fremd sind. Im Gegenteil: In der Familie ist das Thema wie selbstverständlich präsent; beruflich ist Hornung auch in der Familien-Freizeitstätte Schönstatt bei Memholz aktiv. „Ich versuche, meinen Glauben so zu leben, wie ich ihn verstehe.“ Regelmäßige Gottesdienstbesuche helfen ihm dabei. Nun auch die Rolle im Passionspiel.

Theater und Glaube

Regisseur Florian Werner lasse ihm dabei „viele Freiheiten“. Entscheidend wird es für Hornung sein, „wie viel ich von meiner Überzeugung letztlich rüberbringen kann“. Denn Theater und Glaube – beides gehört für ihn zusammen. „Ich denke, wir alle wollen den Besuchern etwas mitgeben. Das Spiel ist für viele eine Herzensangelegenheit. Und ich persönlich freue mich, wenn positive Rückmeldungen kommen.“

Solche hat Hornung schon im Vorfeld ausgemacht: „Viele meiner Bekannten und Freunde finden es richtig cool, dass ich Jesus bin. Man redet darüber – auch mit Menschen,



Mit dem Esel auf Du: Bereits Wochen vor der Premiere machten sich der Waaler Jesus-Darsteller, Benedikt Hornung, und der Esel „Chico“ miteinander vertraut. Schließlich spielt das Grautier beim „Einzug nach Jerusalem“ eine tragende Rolle. „Es ist recht wackelig, da drauf zu sitzen. Man muss aufpassen, dass man nicht runterfällt“, weiß Hornung.

Foto: Karin Hehl

die normalerweise dem Thema nicht so viel abgewinnen können. Der Glaube rückt so plötzlich auf eine ganz natürliche Art mehr in den Mittelpunkt.“

Wie es allerdings sein wird, Sonntag für Sonntag im Mittelpunkt des Geschehens zu stehen, weiß Hornung noch nicht genau einzuschätzen. Von seinem Naturell her ist er eher zurückhaltend, überlegt lange, bevor er mit klarer, fester Stimme antwortet. „Für manche Menschen ist das Leben wie eine Bühne. Die stehen gerne im Mittelpunkt. So etwas brauche ich nicht.“

Und dennoch wird er seine Rolle ausfüllen – auch wenn ihm dies anfangs, wie er zugibt, teilweise schwer gefallen ist. In der Tempelzene etwa. Als ein zorniger Jesus die Händler und das Volk aus dem

Gotteshaus vertreiben soll. „Da musste ich einen aggressiven Ton anschlagen, da muss man erst einmal reinkommen.“ Dabei, räumt er ein, mache es durchaus auch Spaß, einmal anders zu agieren, als man es gewohnt ist.

„Anbaden“ im Waaler Weiher

Gewöhnt hat sich Benedikt Hornung inzwischen auch an die Temperaturen im (zumindest bei den Proben) kalten Passionstheater. „Ich denke, ich habe eine ganz gute Grundfitness. Ansonsten dehne ich die Badesaison gerne von Mai bis September im Waaler Weiher aus, das hält frisch.“ Auch heuer war er bereits beim „Anbaden“ – „nur ganz kurz und danach gleich wieder warm angezogen“.

Etwa 18 Aufführungen hat er nun

bis Ende September vor sich. Gespielt wird beinahe jeden Sonntagnachmittag. Und inzwischen sei auch eine „gewisse Ungeduld“ zu spüren. „Jetzt wird’s Zeit, dass es losgeht.“

Das Waaler Passionsspiel

- Die Vorführungen der Waaler Passion finden vom **10. Mai bis 27. September jeweils sonntags** um 13 Uhr statt (ausgenommen 24. Mai, 19. Juli und 23. August).
- Die Vorstellungen dauern jeweils etwa **vier Stunden**.
- Karten gibt es im Service-Center unserer Zeitung, unter Telefon 08241/9617-23 und im Internet.
- ➔ www.allgaueticket.de